

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses  
am Dienstag, dem 17.05.2022, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr**

Seite

**I. Öffentlicher Teil**

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht der Verwaltung
3. Energie- und Baupreissteigerungen **101/2022**
4. Bericht zu den Brückensanierungen über die DB-Strecke Hamm-Hannover im Zuge der K 46 und K 10 **008/2022**
5. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Planung des Radweges entlang der K 23 Sünninghausen - Wadersloh **056/2022**
6. Sachstandsbericht zur Umsetzung von Photovoltaikprojekten an kreiseigenen Immobilien **095/2022**
7. Sachstandsbericht zu aktuellen Hochbaumaßnahmen **096/2022**
8. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Photovoltaik auf Parkplätzen **109/2022**

## **Anlagen**

- Anlage 1 Präsentation Sanierung Bahnbrücken K 10 u. K 46
- Anlage 2 Präsentation PV-Anlagen
- Anlage 3 Präsentation Sachstand Hochbau

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Berkhoff, Henrich	
Claßen, Anne	
Duwe, Jens	
Engelbrecht, Arne	
Grobecker, Hubert	
Hugenroth, Bernhard	
Hütig, Frank	
König, Florian	
Kühnel, Andreas	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Lütke-Verspohl, Timo	
Starke, Dennis	
Tegelkämper, Paul	
Tentrup-Beckstedde, Christoph	
Termühlen, Hildegard	
von Ketteler, Friedrich-Carl	
<b>stellv. Ausschussmitglieder</b>	
Thiel, Joachim	Vertretung für Frau Hedwig Tarnier
<b>von der Verwaltung</b>	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Borgstedt, Hendrik	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan, Dr.	
Gehringhoff, Christoph	
Hackelbusch, André	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Kleibolde, Bernhard	Vertreter Herr Budde
Pomberg, Ralf	ohne Vertreter

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 06.05.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Er begrüßt Herrn Helmke als Referenten zu TOP 4 – Bericht zu den Brückensanierungen über die DB-Strecke Hamm-Hannover im Zuge der K 46 und K 10.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>	
--	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein/e Einwohnerin oder Einwohner anwesend sind.

<b>2. Bericht der Verwaltung</b>
----------------------------------

Es liegen keine Themen für den Bericht der Verwaltung vor.

**3. Energie- und Baupreissteigerungen****101/2022**

Herr Hackelbusch trägt einige Aspekte zum Thema Energie- und Baupreissteigerungen und deren Auswirkungen in der Straßenbauverwaltung vor. Durch die aktuelle Lage in der Ukraine seien erhebliche Steigerungen bei den Tankkosten der Bauhöfe zu erkennen und auch bei den Ausschreibungen zu Straßenbaumaßnahmen habe es in der letzten Zeit vermehrt Ankündigungen zu erheblichen Kostensteigerungen gegeben. Im Einzelfalle wird jede Ankündigung gemeinsam mit dem Rechtsamt auf Zulässigkeit geprüft und vom Auftragnehmer detaillierte Nachweise gefordert. Eine Überwälzung der Kosten 1:1 zulasten des Kreises Warendorf wird nicht akzeptiert. Es muss ein für beide Vertragsparteien ein adäquater Interessenausgleich gefunden werden. Die Bezirksregierung habe jedoch signalisiert auch diese Kostensteigerungen bei der Förderung der Baumaßnahmen berücksichtigen zu wollen.

Im Anschluss führt Kreisdirektor Dr. Funke aus, dass auch im Bereich des Hochbaues deutliche Kostensteigerungen zu erkennen seien. Bei dem Thema Energieversorgung verwende man Ökostrom. Hierbei sei der Preis auf die Börsenkurse vertraglich abgestimmt und eine Steigerung um ca. 20 % erkennbar.

Um die Abhängigkeit von anderen Zulieferern zu verringern, müsse eine Speicherung des selbst produzierten Stromes erfolgen. Dies erfordere jedoch zusätzliche Technik und auch Fachpersonal, die die Technik bedienen und auch warten könne. Zudem sei es Ziel durch die umfangreichen Sanierungen an den Kreisimmobilien weiter den Verbrauch von Strom und auch die Heizkosten zu optimieren. Die Energieeffizienz spiele weiterhin bei allen Bauprojekten des Kreises eine entscheidende Rolle.

Das Heizen der Gebäude erfolge bereits zu 30 % aus Biomasse und bei Neubauten werde die Einsatzmöglichkeit von Wärmepumpen geprüft. Bei der aktuellen Ausschreibung des neuen Gasvertrages wäre Biogas Wunsch gewesen. Leider habe sich hierzu bisher kein Anbieter gefunden. Auch bei den Holzpellets habe sich bereits eine Preissteigerung von 50 - 60 % ergeben.

Daraufhin dankt Herr Thiel (B'90/Grüne) für das bereits seit längerer Zeit erfolgte Umdenken der Verwaltung bei dem Thema Energieeinsparung.

Auf den Hinweis von Herrn Grobecker (B'90/Grüne) Energiekosten zu sparen durch Absenkung der Heizungen um einen Grad merkt Kreisdirektor Dr. Funke an, dass die Thermostate in den Büros abgeriegelt seien und diese nicht individuell durch die Mitarbeiter geregelt werden könnten.

Herr Lütke-Verspohl (SPD) berichtet, dass die Stadt Sendenhorst ihr BHKW auf Wasserstoff umbauen wolle und dies evtl. auch für den Kreis eine Überlegung sein könne.

Im Anschluss bittet Herr Hütig (AfD) darum, bei allen Sparmaßnahmen das Wohlfühl der Mitarbeiter nicht zu gefährden, da dies in direktem Zusammenhang mit der Arbeitsleistung stehe.

<b>4.</b>	<b>Bericht zu den Brückensanierungen über die DB-Strecke Hamm-Hannover im Zuge der K 46 und K 10</b>	<b>008/2022</b>
-----------	--	-----------------

Herr Hackelbusch erläutert den Hintergrund der Vorlage und übergibt Herrn Helmke vom Ing. Büro BAB das Wort.

Herr Helmke stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die geplante Brückensanierung über die DB-Strecke Hamm-Hannover im Zug der K 10 vor. Die Brücke an der K 46 ist baugleich und wird zu einem späteren Zeitpunkt analog saniert werden.

Im Anschluss stellt Herr Tegelkämper (CDU) fest, dass eine große Hürde bei der Sanierung die Sperrzeiten der DB darstelle.

Auf die Nachfragen von Herrn Thiel (B'90/Grüne) erklärt Herr Hackelbusch, dass das Prüfergebnis der DB-Brücke der Stadt Telgte dem Kreis nicht vorliege. Durch den Kappensturz dort, sei die Sensibilität weiter verstärkt worden, die Brückenprüfungen regelmäßig durchzuführen, da dies zudem auch durch die DIN1076 vorgeschrieben sei. Um von dieser Norm abweichen zu können, müssten triftige Gründe vorliegen. An der K 10 sei nach dem Winter 2019 optisch der Schaden aufgetreten und umgehend gesichert worden.

Herr Hugenroth (CDU) hat als direkter Anlieger der Bahnstrecke den Kappensturz mitbekommen. Und bittet um weitere Erläuterungen zum geplanten Vorgehen. Herr Helmke führt daraufhin aus, dass die Brücke der Stadt Telgte sich grundlegend zu der des Kreises an der K 46 unterscheidet. Bei der Brücke an der K 46 habe man bei Kontrollen den Schaden erkennen können und notwendige Sicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Zudem erläutert Herr Helmke, dass die beiden Brücken der Stadt Telgte und die an der K 46 sich in der tragenden Konstruktion grundlegend unterscheiden und bei der Brücke des Kreises nicht mit Fertigbauteilen gearbeitet werden könne. Die nun gewählte Bauweise würde zudem einen zusätzlichen Schutz gegen Korrosionsschäden durch Wasser bilden.



<b>5.</b>	<b>Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Planung des Radweges entlang der K 23 Sünninghausen - Wadersloh</b>	<b>056/2022</b>
-----------	---	-----------------

Herr Hackelbusch erläutert die Vorlage und freut sich über den schnellen Fortschritt dieser Maßnahme.

Im Anschluss ergänzt Herr Luster-Haggenev (CDU), dass dies deutlich mache, wenn die Bürgerschaft auf den Kreis zugehe, dass dann eine Realisierung zeitlich auch vorgezogen werden könne.

Auf die Rückfrage von Herrn Thiel (B'90/Grüne), warum nicht direkt bis nach Sünninghausen gebaut werde, da es sich nur um zwei weitere Kilometer handle, merkt Herr Hackelbusch an, dass bereits zahlreiche Maßnahmen im Plan seien und diese Maßnahme konkret durch die Bürgerschaft entstanden sei, über die nun geplante Länge. Sollte jedoch die Bürgerschaft aus Sünninghausen diesen Weg auch gehen wollen, so sei man dem gegenüber offen.

Wie viele auf der Seite von Sünninghausen von einem Grunderwerb betroffen wären, werde Herr Hackelbusch auf Nachfrage von Frau Claßen (SPD) ermitteln lassen.

**Antwort:** Für den Teilabschnitt von Sünninghausen wären 8 private Grundeigentümer mit zusammen 20 Grundstücken betroffen.

Herr Tegelkämper (CDU) kann dieses Interesse bestärken und wird vor Ort erfragen, wie sich dort die Frage nach dem notwendigen Grunderwerb und die Bereitschaft des Verkaufs der nötigen Flächen gestalte.

Auf die Nachfrage von Herrn Thiel (B'90/Grüne) führt Herr Hackelbusch aus, dass das Schreiben aus dem Frühjahr 2022 stamme und der dort geschilderte Streckenverlauf bereits angepasst wurde, damit eine Fördermöglichkeit gegeben sei. Zwecks einer Geschwindigkeitsreduzierung für die Kreuzung des Radverkehrs werde der Bereich Straßenverkehr – Verkehrssicherung/Verkehrslenkung involviert.

<b>6.</b>	<b>Sachstandsbericht zur Umsetzung von Photovoltaikprojekten an kreiseigenen Immobilien</b>	<b>095/2022</b>
-----------	---	-----------------

Herr Gehringhoff stellt die Präsentation (Anlage 2) zur Umsetzung von Photovoltaikprojekten an kreiseigenen Immobilien vor.

Auf die Nachfrage von Herrn Hütig (AfD), welche Art von Speicher gewählt werde, antwortet Herr Gehringhoff, dass ein Wärmespeicher nur möglich sei, wenn auch gleichzeitig eine Wärmepumpe zum Einsatz komme.

Herr Borgstedt stellt zwischenzeitlich bezüglich der Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen klar, dass in der Landesbauordnung NRW nur Parkplätze mit Stellplätzen über 35 bei Nichtwohngebäuden betroffen seien.

Bei dem Betrieb von Photovoltaikflächen können Dachflächen, sowie Fassadenflächen gleichzeitig an einem Gebäude einfließen. Laut Herrn Gehringhoff würden zunächst Dachflächen geprüft und dann aber auch Fassaden für weitere Kapazitäten mitberücksichtigt werden.

Im Nachgang lobt Herr Luster-Haggeney (CDU) die ausführliche Berichterstattung.

Bei der Bauordnung NRW sind laut Herrn Duwe (Die Partei/Die Linke) nur Neubauten betroffen. Hier stellt sich die Frage, nach der Grundlage, wenn keine reinen Neubauten wie der Bestand beurteilt werde.

Dezernent Dr. Bleicher erläutert, dass alle Parkplätze unterhalb des Schwellenwertes freiwillig wären, die Bauordnung NRW nur Neubauten regle. Man stehe jedoch mit dem zuständigen Ministerium zur Abstimmung eng im Kontakt.

Zum Thema Kostensteigerung könne aktuell keine konkrete Aussage getroffen werden. Die Preise für Photovoltaikanlagen würden voraussichtlich steigen und auch die Verfügbarkeit könne für Verzögerungen in der Realisierbarkeit sorgen.

Der Antrag der FWG-Kreistagsfraktion wird nunmehr direkt im Anschluss beraten.

**7. Sachstandsbericht zu aktuellen Hochbaumaßnahmen****096/2022**

Herr Borgstedt stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3) den Sachstandsbericht zu aktuellen Hochbaumaßnahmen vor.

Beim Umbau der Abtei Liesborn komme es durch unterschiedliche Aspekte zu zeitlichen Verzögerungen.

Das Jobcenter und Gesundheitsamt in Beckum geht nunmehr planmäßig voran. Jedoch sei eine Kostensteigerung im Bereich des Bewehrungsstahls und der Klinkersteine zu verzeichnen. Allgemein lasse sich feststellen, dass die Bieterzahl bei den Ausschreibungen stark zurückgehe. Daher wähle man bei den aktuellen Ausschreibungen kleinere Lose, um mehr Angebote zu erhalten. Mit der Fertigstellung des Jobcenters und Gesundheitsamtes in Beckum werde in 2023 gerechnet.

Bei der Rettungswache in Ennigerloh sei mit der EU-Ausschreibung der Honorarleistungen begonnen worden. Parallel entwickle man eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ennigerloh die demnächst abgeschlossen werden soll.

Auf die Nachfrage von Herrn Luster-Haggeney (CDU) antwortet Herr Borgstedt, dass er zuversichtlich sei, dass die eingeplanten Haushaltsmittel ausreichen werden. Zurzeit spiele eher die Verfügbarkeit der Materialien eine übergeordnete Rolle in der Einhaltung der Bauzeitenpläne.

In Liesborn ist die Kranbahn zur Montage der Stahlplatten als Wandverkleidung bereits wieder abgebaut worden. Eine zukünftige Wartung könne laut Herrn Borgstedt vor Ort vom Umgang aus erfolgen.

<b>8.</b>	<b>Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Photovoltaik auf Parkplätzen</b>	<b>109/2022</b>
-----------	--	-----------------

Herr Engelbrecht (FWG) stellt den Antrag zum Thema Photovoltaik auf Parkplätzen vor.

Kreisdirektor Dr. Funke führt an, dass bereits mit dem Beschluss zur Billigkeitsrichtlinie am 25.03.2022 auf andere Alternativen hingewiesen wurde und diese die Kreisverwaltung nunmehr prüfen wolle. Die Inhalte des Antrages spiegeln somit die bereits aufgenommene Arbeit wieder.

Im Bereich Stromspeicher wurde der Kreis Warendorf bisher jedoch nicht in einem Förderprogramm aufgenommen. Diese Programme seien sehr schnell überzeichnet, aber man behalte diese Thematik im Blick.

Herr Hütig (AfD) bittet bei allen Entscheidungen im Bereich Photovoltaik, auch die Dachbegrünung nicht ganz außer Acht zu lassen.

Es wird hierzu noch ein Bild aus der Präsentation gezeigt, das verdeutlicht, dass Photovoltaik auf Parkplätzen nicht komplett diese Flächen beschattet.

Nach Abwägung im Gremium wird der 1. Punkt des Antrages nicht zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**      mehrheitlich angenommen  
Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11:45 Uhr die Sitzung.

Paul Tegelkämper  
Vorsitz

Dr. Herbert Bleicher  
Schriftführer